

an diesen Ort käme, könnte er sich wieder zum Essen melden. Diese Karawanserei ist den anderen insofern ungleich, als in der Mitte ein großer, weiter Platz ist, wo man die Wagen unterbringen kann.

14. Oktober. Die 21. Tagreise ging bis Eski baba. Es ist ein Markt mit schöner Moschee, von Ali Pascha erbaut.
15. Oktober. Die 22. Tagreise ging bis Burgasch oder Burgos. Es ist ein Städtchen. Die Karawanserei hat den Vorzug, daß die Kofhstallung von den Wohnzimmern der Leute abge sondert ist. Auch hier wird den Reisenden das Essen umsonst gereicht, ebenfalls eine Stiftung des Mehemet Pascha. Dieser erbaute auch eine steinerne Brücke über einen Bach, der bei starkem Regen oder Schneeschmelze plötzlich stark anläuft. Auch ließ er die Straße auf eine halbe Meile mit Steinen pflastern.
16. Oktober. Die 23. Tagreise ging bis Eschurli. Es ist ein Städtchen. Als wir von diesem Ort weg etwa 3 Stunden gefahren waren, haben wir das konstantinopolitanische Meer gesehen, und sind dann kurze Zeit über eine Höhe gezogen und ganz an das Meer gekommen und denselben Tag noch an demselben reisen müssen.
17. Oktober. Die 24. Tagreise ging bis Silibria. Es ist eine Stadt auf einem kleinen Berg hart am Meere, von einer Ringmauer umgeben und bietet von Ferne einen lieblichen Anblick.

Mitten in der Nacht kamen zu uns zwei unserer Leute mit einem Arzt von Konstantinopel, welche unser kaiserlicher Drator, Herr Paul Freiherr von Eizing unserem Herrn entgegen geschickt hatte. Der Herr Drator konnte wohl wissen, daß wir diese Nacht zu Silibria liegen würden, denn von Burgasch aus ist einer aus uns von dem Herrn v. Liechtenstein geschickt worden, der den Tag unseres Einzugs zu Konstantinopel anzeigen und die Logis bestellen mußte.

Des morgens früh vor Tag ward zum Aufbruch geblasen. Denn wir hatten diesen Tag noch eine große Reise zu vollbringen, wenn wir abends in die Herberge kommen wollten. Denn der Herr Gesandte mit Hans v. Löwentlau (Sekretär) und dem von Konstantinopel an ihn geschickten Arzt und weniger seiner Leute hatten sich aufs Meer begeben und waren